

	<b>Antrags-Nr.</b>	
	<b>0094-AT/2019</b>	

# Antrag

**Michael Klostermann**  
**Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion**

<b>Betreff</b>
<b>Antrag der SPD-Stadtratsfraktion - Bewerbung um Standort der Landesfeuerweherschule</b>

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	24.09.2019	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	01.10.2019	

## **I. Beschlussvorschlag**

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:**

- 1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt gegenüber dem Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales eine Initiativbewerbung als zweiter Standort für die Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (TLFKS) bis spätestens Ende Oktober 2019 einzureichen. Soweit möglich, sollte die Initiativbewerbung für den Standort Eisenach gemeinsam mit dem Wartburgkreis erfolgen.**
- 2. Die Oberbürgermeisterin wird deshalb ferner beauftragt, auf den Landrat des Wartburgkreises zuzugehen, um durch eine gemeinsame Initiativbewerbung die Auswahlchancen für den Standort Eisenach zu erhöhen.**
- 3. Die Oberbürgermeisterin erstattet dem Stadtrat in seiner nächsten Sitzung (12.11.19) über die erfolgte Initiativbewerbung Bericht.**
- 4. Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, ein geeignetes städtisches Grundstück bzw. eine den Anforderungen entsprechende städtische Immobilie (bspw. „O1“) prüfen zu lassen.**

## **II. Begründung**

Der aktuellen regionalen Berichterstattung war zu entnehmen, dass der Thüringer Innenminister Georg Maier ein Konzeptpapier „Masterplan für die TLFKS 2.0“ hat erarbeiten lassen. Dieses sieht den Neubau eines zweiten Standortes der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule neben dem bisherigen Standort Bad Köstritz vor.

Der zweite Standort soll moderne Unterrichtsräume, eine Übungsleitstelle, Werkstätten sowie Labors beherbergen. Bisher haben die Städte Gera, Gotha und Mühlhausen ihr Interesse bekundet.

Da der bisherige Standort in Ostthüringen angesiedelt ist, spricht vieles für die Ansiedlung eines zweiten Standortes in Westthüringen. Eisenach besticht nicht nur durch seine verkehrsgünstige Lage und gute Erreichbarkeit, sondern auch durch das Vorhalten einer Berufsfeuerwehr und einer gemeinsamen Rettungsleitstelle mit dem Wartburgkreis. Eine erfolgreiche Initiativbewerbung könnte

demnach auch zusätzlichen Schub für den langfristigen Erhalt der Eisenacher Rettungsleitstelle bedeuten, da hier auf absehbare Zeit regionale Strukturveränderungen (Zusammenlegung Rettungsleitstellen Eisenach/Wartburgkreis, Gotha, Ilmkreis) erfolgen sollen.

Die Landesregierung hat im Zuge des Fusionsprozesses verbindlich zugesagt, dass sie die Stadt Eisenach bei der Neuansiedlung von Landeseinrichtungen vorrangig berücksichtigen wird. Bauherr für das Projekt soll der Freistaat Thüringen sein. Ein geeignetes Grundstück/Immobilie in zentraler Lage und in Eigentümerschaft einer städtischen Gesellschaft wäre das „O1“, das damit einer sinnvollen Nachnutzung zugeführt würde.

Michael Klostermann  
Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion